



PS

Ausbildung – Primarstufe

Textiles und Technisches Gestalten

Fachkonzept für Lehrerinnen- und Lehrerbildung

weitergehen.

Textiles und Technisches Gestalten (TG)

Forschen und Entwickeln mit Kopf und Händen

Wir leben in einer Umwelt, die geprägt ist von Dingen und Einrichtungen; die wollen wir verstehen:

spielen, beobachten, experimentieren, entdecken, staunen, freuen, analysieren, denken, suchen, entwerfen, verwerfen, erfinden, beurteilen, reflektieren, zeigen.

Das Verständnis für Erscheinungen und Zusammenhänge der technischen und der gebauten Umwelt ist unentbehrlich für ein eigenständiges und verantwortungsbewusstes Handeln im Lebensalltag.

Die Ausbildung Textiles und Technisches Gestalten umfasst Grundlagenwissen aus Technik, Textilgestaltung, Produktdesign und den Aufbau von gestalterischem wie handwerklichem Können in verschiedenen Themen- und Materialbereichen.



Inhalte des Fachs

Im Fach Textiles und Technisches Gestalten wird die Ästhetische und Technische Bildung der Schülerinnen und Schüler gefördert.

In der Gestaltung von Räumen, Einrichtungen und Objekten kann sich der Mensch ausdrücken und seine individuellen Bedürfnisse umsetzen. Über die Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten im Bereich der Produktgestaltung und Wohnkultur wird im Textilen und Technischen Gestalten funktionales und räumliches Denken gefördert und die Wahrnehmung geschult.

Wir erschaffen Gegenstände, welche einen Zweck oder eine Funktion erfüllen. Diese sind zum Beispiel Geräte, Werkzeuge, Maschinen und Einrichtungen. Durch spielerische und forschende Zugänge werden Einsichten über Funktionen in Abhängigkeit von Material und Konstruktion gewonnen. Im Erkennen und Nachvollziehen dieses Wirkungszusammenhangs entwickelt sich das funktionale Denken.

Technik

Technik ist eine kulturelle und damit auch geistige Leistung des Menschen. Technik war und ist von Anfang an mit dem Menschen verbunden und ermöglicht prinzipielle Wege des Lebens einfacher, sicherer und komfortabler zu machen. Um

Zusammenhänge der heutigen technischen Welt zu durchschauen und mit wertenden Anschauungen und Urteilen verbinden zu können, muss ein Mindestmass an technischem Wissen und Können erworben werden. Über das Lösen technischer Probleme wird die Kompetenz dafür spielerisch und systematisch entwickelt.

Gestalten

Die eigengestalterische Arbeit, der Austausch in Lerngruppen und die Auseinandersetzung mit Kunst-, Kulturgeschichte und Theorien der ästhetischen Bildung öffnen den Blick für die Gestaltung und fördern das Denken in interdisziplinären Kontexten.

Unterrichten

Textiles und Technisches Gestalten erschliesst wichtige Lebensbereiche und deren kulturellen und materiellen Werte. Über persönliche und allgemeine Zugänge werden im Fach Themen und Inhalte erarbeitet und Werkvorhaben initiiert. Die Auseinandersetzung mit deren Bedeutung im Umgang und deren Herkunft und Herstellung führt zu Leitfragen für die Unterrichtsgestaltung. Eine grosse Vielfalt von Materialien wird in deren Aufbau, spezifischen Qualitäten und Bearbeitungsmöglichkeiten eingeführt. Über die Reflexion persönlicher Arbeiten in Verbindung mit der Fachdidaktik wird die notwendige Unterrichtskompetenz aufgebaut.



Kompetenzen und Kompetenzaufbau

Welche Kompetenzen bauen die Studierenden auf?

Durch eigene Gestaltungsarbeiten entwickeln die Studierenden ihre Wahrnehmung und ihren eigenen persönlichen gestalterischen Ausdruck. Dabei bauen sie ihre Sensibilität und ihr Wissen für Materialien und Verarbeitungstechniken auf.

Mit der Arbeit an Problemstellungen oder Projekten erweitern die Studierenden ihr Vorstellungsvermögen, üben ihre planerischen Fähigkeiten und machen vielfältige Erfahrungen in der Werkstoffbearbeitung. So verfügen sie über grundlegende Verfahrenkenntnisse in verschiedenen Werkstoffen und können einfache Gestaltungsideen entwickeln und realisieren.

Die persönliche Auseinandersetzung im Textilen und Technischen Gestalten, das Auswerten und Zusammenarbeiten in Gruppen, sowie das eigene handelnde Lernen an Gestaltungsarbeiten transferieren die Studierenden auf ihre Lehrtätigkeit. Sie entwickeln und erproben exemplarische Themen und Problemstellungen für den Unterricht und fördern über praktische und theoretische Zugänge das Technikinteresse und -verständnis der Lernenden.

Die Studierenden fördern die Fähigkeit eine neugierige und kritische Haltung gegenüber unseren materiellen Errungenschaften und dem Umgang mit materiellen Ressourcen und der gestalteten Umwelt einzunehmen. Sie vermitteln Mut und Selbstvertrauen, die Dinge des Alltags zu untersuchen, zu beurteilen und mitzugestalten. Dabei entwickeln die Studierenden einen kritischen Blick auf die Gegenwarts- und Zukunftsbedeutung der eigenen Unterrichtsvorhaben, reflektieren ihre biografischen Zugänge zum Textilen und Technischen Gestalten und sind wachsam gegenüber Genderfragen.



Entwicklungslogik des Kompetenzaufbaus

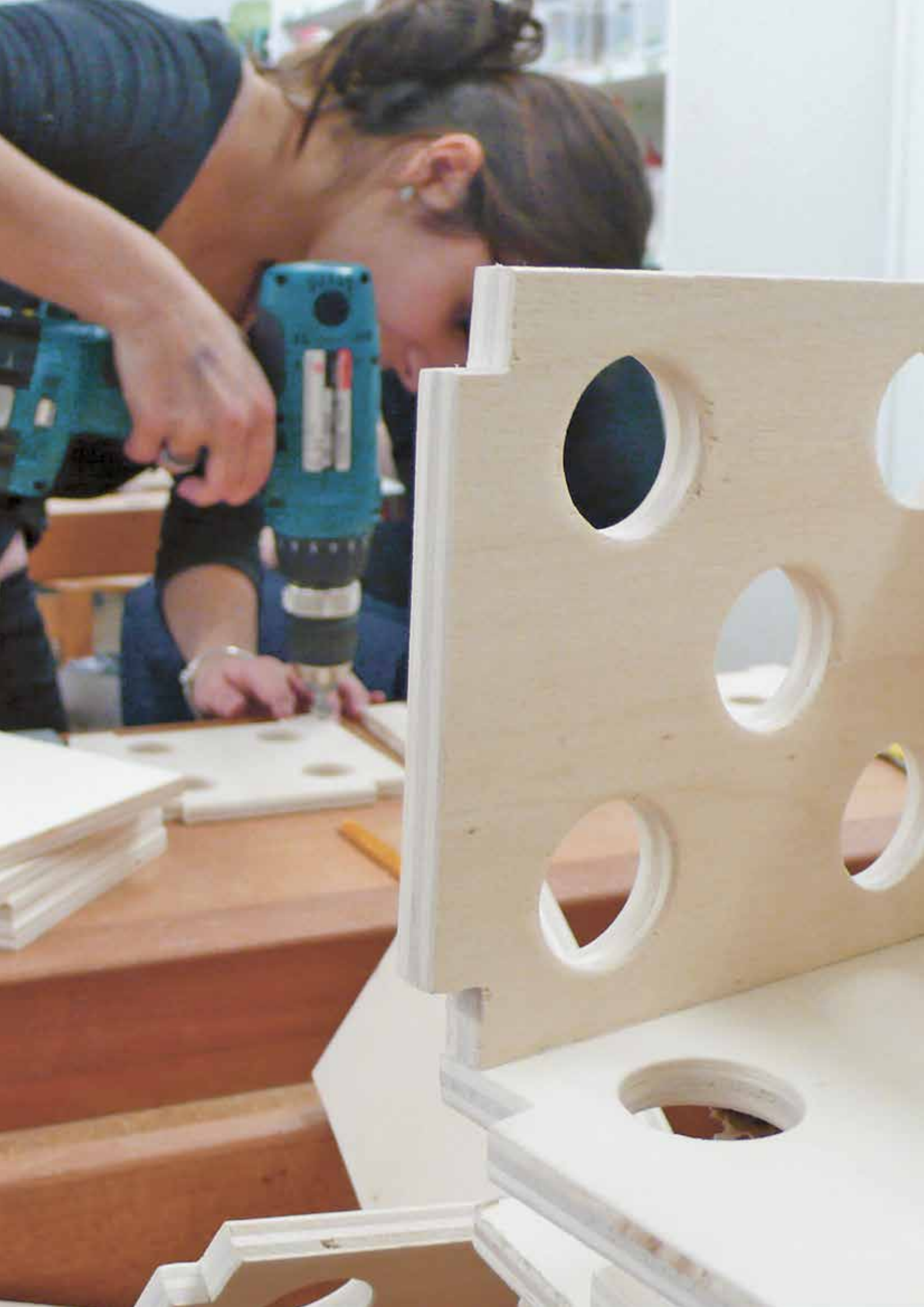
Die Ausbildung im Textilen und Technischen Gestalten für die Primarstufe bezieht sich auf den Kompetenzaufbau und die Kompetenzbereiche des Lehrplans 21.

Im Grundlagenmodul steht die Begegnung mit unterschiedlichen Materialien und Technologien im Vordergrund. Auf traditionelle und innovative Weise werden Materialien auf ihre Bearbeitungs- und Gestaltungsmöglichkeiten hin untersucht und somit ein Verständnis für unsere gestaltete Umwelt aufgebaut. Durch persönliche Zugänge und Bezüge zu unterschiedlichen Werkstoffen können fachdidaktische Grundhaltungen erfahren und Vermittlungsformen abgeleitet und umgesetzt werden.

Im darauf folgenden Studium werden entlang der verschiedenen Modulthemen schrittweise Instrumente und Aspekte für die Unterrichtsgestaltung praktisch und theoretisch aufgebaut: Thematisches Arbeiten, Produktgestaltung, Problemlösen und Kreativität, Unterrichtsplanung, -durchführung und -auswertung bilden die Kerninhalte für den Aufbau der Professionskompetenzen und bedingen eigene Erfahrungen in Gestaltungsprozessen und in der Unterrichtspraxis.

Die aufgebauten fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenzen werden im Bachelorabschluss in Form einer Unterrichtskonzeption zu einer gegebenen Thematik ausgewiesen.





Übersicht Haupt- und Teilmodule TG

Ausbildungsinhalte Textiles und Technisches Gestalten im Studiengang Primarstufe

1. 1. Semester	Werkstoffe erforschen <ul style="list-style-type: none">▶ Differenzierte Materialuntersuchungen und -erprobungen erstellen und Einsatzmöglichkeiten für den Unterricht generieren▶ Fachspezifische Lernformen praktisch üben, als Basis für die Durchführung eines erkenntnisorientierten Unterrichts▶ Fachverständnis erkennen und eigene Haltungen entwickeln	2 CP
2. Semester	Textiltechnologien vermitteln <ul style="list-style-type: none">▶ Kenntnisse zu den Textilmaterialien, deren Rohstoff, Eigenschaften und Aufbau erarbeiten und als Grundlagen für gestalterische Auseinandersetzungen nutzen▶ Durch Experimentieren textile Oberflächengestaltungsverfahren erproben und Ergebnisse auswerten▶ Methodisch-didaktische Vermittlungsformen von textilen Verfahren auf der Zielstufe erkennen	1 CP
2. 3. Semester	Modelle entwickeln <ul style="list-style-type: none">▶ Einen Einblick in Produktgestaltung/Design erhalten und individuelle Aufgabestellungen in eigenständigen Gestaltungsprozessen bearbeiten, dokumentieren und auswerten▶ Die Verbindung unterschiedlicher Materialbereiche in exemplarischen Aufgabenstellungen für die Zielstufe erarbeiten und erproben▶ Didaktischen Grundlagen erwerben, Modelle der Unterrichtsplanung, Ziele und Phasen der Verlaufsplanung eines problemlösenden Unterrichts kennenlernen und analog anwenden	2 CP
4. Semester	Technikphänomene untersuchen <ul style="list-style-type: none">▶ Technisches Wissen und Können über die persönliche thematische Auseinandersetzung erwerben▶ Genderthematik im Kontext der technischen Bildung differenzieren▶ Lernbegleitende Instrumente und Lehrmittel in Verbindung mit der persönlichen Gestaltungsarbeit entwickeln	3 CP
3. 5. Semester	Raum gestalten <ul style="list-style-type: none">▶ Mit plastischen sowie statischen Materialien Körper- und Raumsituationen schaffen, und die Zusammenhänge zwischen Bauform und Konstruktion und deren dreidimensionalen Ausdruck erfahren▶ Im Materialbereich Keramik stufengemäße Aufbautechniken und grundlegende Kenntnisse erarbeiten▶ Möglichkeiten der Interdisziplinarität und den Einbezug ausserschulischer Lernorte entdecken	1 CP
6. Semester	Konzepte erarbeiten <ul style="list-style-type: none">▶ Aufgebaute fachwissenschaftliche und -didaktische Kompetenzen an der Konzeption eines Unterrichtsprojekts anwenden▶ Anhand einer leitenden Fragestellung eine Unterrichtsplanung auf praktischer und theoretischer Ebene entwickeln und umsetzen	2 CP
	Bachelorabschluss Textiles und Technisches Gestalten <ul style="list-style-type: none">▶ Mit dem erfolgreichen Absolvieren der Bachelorprüfung wird das Studium abgeschlossen. Die Prüfung setzt den Schlusspunkt zum Aufbau der Professionskompetenzen und des Fachwissens in der Ausbildung. Eine genaue Beschreibung der Prüfung erfolgt in einer gesonderten Prüfungs-Broschüre.	1 CP

www.phlu.ch/primarstufe

Textiles und Technisches Gestalten

Peter Bussmann

Fachkoordinator PS

T +41 (0)41 203 01 88

peter.bussmann@phlu.ch

PH Luzern · Pädagogische Hochschule Luzern

Ausbildung

Pfistergasse 20 · Postfach 7660 · 6000 Luzern 7

ausbildung@phlu.ch · www.phlu.ch